

ev

Gemeindebrief der
evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Kempten und Umgebung

AUSGABE CHRISTUSKIRCHE

Ausgabe 2-2026
März bis Mai 2026

„Suchet der Stadt Bestes“

Kirche und Demokratie

Kochkurs für Männer

Weg von Fertiggerichten –
selber kochen lernen

Miteinander unterwegs

Ausflug aller Kemptener
Gemeinden und Waltenhofen

Gemeindenachmittage im Frühjahr

Hilfreich, heiter und spannend

Unsere Gottesdienste an Ostern

Jesus ist auferstanden



Inhalt

Unsere Gottesdienste an Ostern Jesus ist auferstanden	7
Was macht eigentlich die Landessynode? Nachgefragt und erklärt	8
Landessynodale für das Dekanat Kempten Interview mit Monika Ludwig	9
Gottesdienste in Altenheimen Für den Kalender	19
Gemeindenachmittage im Frühjahr Hilfreich, heiter und spannend	23
One4all – Glauben genießen Neues Gottesdienstformat am Sonntag, 19. April 2026	23
Miteinander unterwegs Ausflug aller Kemptener Gemeinden und Waltenhofen	24
Kochkurs für Männer Weg von Fertiggerichten – selber kochen lernen	24
Tischlein-deck-dich Danke Edith Solbach	26
Ein großes Dankeschön für alle Spenden Für das Dach der Christuskirche	26

11



23



21



26



IMPRESSUM

Herausgeber

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
Reichsstraße 6, 87435 Kempten

Verantwortlich für den Inhalt

PfarrerIn Andrea Krakau (allgemeine Seiten)
Pfarrer Tim Sonnemeyer (Gemeindeseiten)

Verantwortlich für das Layout

Andrea Krakau (allgemeine Seiten)
Moritz Schweiger (Gemeindeseiten)

Konzept und Layoutvorlage

daHeim, www.daheim.design

Bildnachweis

Titelbild: EJ
Seite 4 und 5: Jonas Hammerbacher
Seite 7: Jodie Griggs/Getty Images
Seite 8 und 9: ELKB
Seite 11: Artis777
Seite 14: WGT, ThitarreeSarmkasat
Rückseite: ChatGPT (KI generiert)
Sonstige: Gemeindebrief.de und Privat

Herstellung

Rauchzeichen GmbH, www.rauchzeichen.ai
Druck auf zertifiziertem Recyclingpapier, 100 % Altpapier

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 07.04.2026

Kirche und Demokratie

Suchet der Stadt Bestes

Liebe Leserin, lieber Leser!

Am 8. März finden die Kommunalwahlen in Bayern statt. Schon seit Ende Januar hängen die Wahlplakate an Laternen und Zäunen in Kempten. Gesichter, Slogans, Versprechen. Demokratie wird sichtbar – manchmal laut, manchmal bunt, manchmal auch nervig. Man kann darüber schimpfen. Man kann einfach vorbeigehen. Oder man kann darin ein Zeichen sehen: Unsere Stadt lebt davon, dass Menschen sich einmischen.

„**Suchet der Stadt Bestes**“, heißt es im Buch Jeremia. Gesagt wurde dieser Satz nicht aus einer Position der Macht, sondern im Exil. Gottes Volk lebt als Minderheit in einer fremden Stadt. Und gerade dort sollen sie Verantwortung übernehmen, für die Stadt beten und sich einbringen. Nicht von außen, sondern mitten im Leben.

Auch unsere evangelischen Gemeinden in Kempten sind Teil dieser Stadt. In ihnen kommen Menschen mit sehr unterschiedlichen politischen Ansichten zusammen – im Kirchenvorstand, in Gruppen und Kreisen. Das ist nicht immer einfach. Diskussionen kosten Zeit und Nerven. Aber genau darin zeigt sich, was Demokratie braucht: Menschen, die einander zuhören und Entscheidungen gemeinsam tragen.

Wie politisch darf Kirche sein? Diese Frage lässt sich nicht eindeutig beantworten. Kirche ist nicht parteipolitisch. Sie macht keine Wahlempfehlungen. Aber sie ist auch nicht unpolitisch. Wo es um Menschenwürde, Teilhabe und ein respektvolles Miteinander geht, kann sie nicht einfach schweigen. Darum hat die Evang.-Luth. Kirche auch die Aktion „Unser starkes Kreuz für Demokratie“ (<https://unser-starkes-kreuz.de>) ins Leben gerufen – als Zeichen für Werte, nicht für Parteien.

Ganz konkret stellt sich diese Frage am St.-Mang-Platz, mitten im Zentrum Kemptens. Er ist ein öffentlicher Platz, offen und sichtbar. Und zugleich liegt die Entscheidung über seine Nutzung beim Kirchenvorstand. Immer wieder gibt es Anfragen: Für Kundgebungen, Demonstrationen, den CSD oder andere Veranstaltungen. Jedes Mal stehen wir vor denselben Fragen: Wollen wir das? Entspricht das unserem kirchlichen Profil? Wird der Platz zum Ort demokratischer Auseinandersetzung – oder überschreiten wir eine Grenze ins Parteipolitische?

Diese Entscheidungen sind selten eindeutig. Auch im Kirchenvorstand gibt es dazu unterschiedliche Meinungen. Manche wünschen sich Zurückhaltung, um niemanden auszuschließen. Andere sehen gerade in der Offenheit ein klares Zeichen: Kirche ist Teil dieser Stadt und stellt Räume zur Verfügung, in denen Menschen für ihre Anliegen sichtbar werden können. Beides hat Gewicht. Beides braucht Respekt.

„Suchet der Stadt Bestes“ ist keine bequeme Aufgabe. Sie fordert uns heraus, Verantwortung zu übernehmen, abzuwägen und Spannungen auszuhalten. Demokratie lebt nicht davon, dass alle gleich denken, sondern davon, dass Entscheidungen im Ringen entstehen. Vielleicht ist der St.-Mang-Platz genau so ein Ort: Ein Platz, an dem sichtbar wird, wie Kirche mitten in der Stadt steht – fragend, hörend, bekennd und verantwortungsvoll.

Pfarrerin Andrea Krakau



„Suchet der Stadt Bestes“ heißt nicht: Entscheidungen vermeiden.
Es heißt: Verantwortung übernehmen.
Für Räume, für Haltungen, für diese Stadt.“



KONTRA: Robert Schmidt



Hauptaufgabe der Kirche ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden und Liebe und Hoffnung zu verbreiten. Hierzu gehören christliche Werte wie Nächstenliebe, Menschenwürde, Frieden und Gerechtigkeit. Insofern ist die Kirche aufgerufen, Stellung im Diskurs zu beziehen, wenn diese Werte in Gefahr geraten, sich für den Schutz der Demokratie einzusetzen und sich gegen Extremismus von allen Seiten zu positionieren. In diesem Kontext verfolgt sie einen diakonischen Auftrag, sich um Schwache, Kranke, Hilfsbedürftige und Verfolgte zu kümmern. Damit wird Kirche im Sinne der biblischen Botschaft im Alten und Neuen Testament automatisch auch politisch.

Keine Einmischung in Tagespolitik

Höchst problematisch wird es allerdings, wenn sich die Kirche in tagespolitische Fragen einmischt, vor allem dann, wenn sie selbst fachlich für bestimmte Politikbereiche keine Kompetenz besitzt, z. B. in der Steuerpolitik, Wirtschaftspolitik oder Gesundheitspolitik. Sie läuft dann Gefahr, politischen Programmen einzelner Parteien nachzulaufen und selbst einseitig partei-

politisch tätig zu werden. Auf diesem Wege stellt sie sich gegen Menschen, die eine andere parteipolitische Einstellung haben, und gefährdet ihren Auftrag, für alle Menschen ein Ort des Glaubens zu sein. Das Risiko, Menschen, die von der Kirche vor allem spirituelle Antworten auf Lebensfragen erwarten, als Mitglieder zu verlieren, ist sehr real.

Konkretes Beispiel: Mit ihrem Beschluss, ein Tempolimit auf deutschen Autobahnen zu unterstützen, macht die EKD-Synode aus einer politischen und persönlichen Abwägungsfrage eine Frage christlicher Einstellung. Ist derjenige, der schneller fährt, etwa unchristlich? Nebenbei bemerkt: Es gibt wesentlich wirkungsvollere Maßnahmen CO₂ einzusparen, als ein Tempolimit.

Anderes Beispiel: Aus welchem biblischen Auftrag leitet es die Kirche ab, Demonstrationen von Gewerkschaften für höhere Löhne und kürzere Arbeitszeiten zu unterstützen? Dieses Problem zu lösen, ist Aufgabe der Sozial- und Tarifpartner.

Die Kirche läuft Gefahr, austauschbar zu werden

Wenn die Kirche ihren Fokus auf den tagespolitischen Diskurs richtet, wird sie ähnlich einer Interessenvertretung austauschbar und läuft Gefahr, dass ihr eigentlicher Auftrag in den Hintergrund gerät. Dabei ist die geistliche Begleitung der Menschen in Form eines „seelsorgerlichen Kümmerns“ in den angstmachenden Wirren der heutigen Zeit wichtiger denn je. Ich vermisse ein breites Aktionsprogramm zur Seelsorge, das sich den existenziellen Fragen der Rettungstat

Jesu am Kreuz und damit der Versöhnung mit Gott annimmt. „Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und doch Schaden nimmt an seiner Seele!“ (Matthäus 16, 26).

Ich selbst bin ein politisch höchst engagierter Mensch, während meiner Berufstätigkeit vor allem in der Gesundheitspolitik und der Bildungspolitik, heute als Stadtrat insbesondere in der Finanz- und Wirtschaftspolitik sowie in sozialen Fragen – entsprechend meiner Kompetenzen.

Dabei habe ich gelernt, dass einfache Antworten auf höchst komplexe politische Probleme, wie sie parteipolitische Programme oft anbieten, zu keinen echten Lösungen führen. Mein politisches Handeln wird geprägt von meinem Glauben an Jesus Christus und richtet sich an den Werten aus, die er vermittelt hat. Hierfür versuche ich, im Gebet um Weisheit und im Lesen der Bibel Orientierung zu finden und ringe in diesem Kontext um Entscheidungen.

„Eine Kirche, die sich mit theologisch fragwürdigen, strittigen Argumenten in tages- und parteipolitischen Fragen einseitig positioniert, ist dabei für mich nicht hilfreich.“

Prof. Dr. Robert Schmidt

Mitglied des Kirchenvorstandes der St.-Mang-Kirchengemeinde; Präsident a.D. der Hochschule Kempten; Stadtrat, u.a. Mitglied im Verwaltungsrat der Diakonie Allgäu

PRO: Veronica Gruber



Durch meinen Beruf und mein ehrenamtliches Engagement in der St.-Mang-Kirchengemeinde erlebe ich Kirche jeden Tag auf unterschiedliche Weise: In Begegnungen und Gesprächen mit (jungen) Menschen und in der gemeinsamen Verantwortung für unsere Gemeinde. Dabei wird mir immer wieder eines deutlich: Kirche ist nicht unpolitisch und sie darf es auch nicht sein. Nicht, weil sie parteipolitisch Stellung beziehen dürfte oder sollte, sondern weil der christliche Glaube selbst Konsequenzen für unser Zusammenleben hat.

Glaube und Verantwortung gehören zusammen

Schon der Blick auf Jesus macht für mich deutlich, dass Glaube und gesellschaftliche Verantwortung untrennbar zusammengehören. Jesus hat bestehende Machtverhältnisse hinterfragt, Eliten kritisiert und sich konsequent den Menschen zugewandt, die an den Rand gedrängt wurden. Seine Botschaft war keine private Glaubensangelegenheit, sondern eine Vision für eine gerechtere Welt. Wer sich an ihm orientiert, kann

die politischen Dimensionen des Glaubens meiner Meinung nach nicht ausblenden.

Aus dieser Haltung heraus verstehe ich auch die Verantwortung der Kirche für die Welt und ihre Zukunft. Der Glaube an Gott als Schöpfer verbindet sich mit dem Auftrag, die Schöpfung zu bewahren. Fragen zu Frieden, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Umwelt- und Klimaschutz betreffen das Leben aller Menschen, heute und in kommenden Generationen. Wenn Kirche diese Themen ausklammert, blendet sie aus meiner Sicht einen wesentlichen Teil ihres Auftrages aus.

Besonders in der Arbeit mit jungen Menschen wird mir deutlich, wie eng Lebensfragen und politische Fragen miteinander verbunden sind. Sie stehen täglich vor den Fragen: Wer bin ich? Wie will ich leben? Welche Zukunft habe ich? Jugendliche beschäftigen sich mit ihrer Zukunft, mit Bildungschancen, sozialer Sicherheit und gesellschaftlicher Teilhabe. Politik ist für sie keine abstrakte Größe, sondern prägt ihren Alltag. Viele erleben Kirche und Politik nicht als Gegensätze und engagieren sich in beiden Bereichen gleichermaßen. Sie suchen bei uns als Kirche Orientierung, Sicherheit und Räume, um ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und sich eine eigene Meinung zu bilden. Dabei geht es um spirituelle aber auch um (gesellschafts-)politische Themen.

Verpflichtung aus der Geschichte

Gerade die evangelische Jugendarbeit zeigt, dass Kirche historisch nie unpoli-

tisch war. Sie ist nach dem Nationalsozialismus auch als bewusster Gegenentwurf zur Hitlerjugend entstanden und steht bis heute für Freiheit, Selbstbestimmung, kritisches Denken und demokratische Werte. Unsere Geschichte verpflichtet uns, junge Menschen weiterhin zu begleiten, sie zu stärken und ihnen Räume zu eröffnen, in denen sie Verantwortung übernehmen und ihre Stimme finden können.

Ein zentrales Anliegen ist für mich das Einstehen für Menschen, die sonst kaum gehört werden. Kirche kann Räume schaffen, in denen marginalisierte Menschen sichtbar werden und ihre Erfahrungen zählen. Ich erlebe immer wieder, wie wichtig es ist, zuzuhören und solidarisch zu handeln. Wo Menschen sich gesehen und ernst genommen fühlen, gewinnt Kirche an Glaubwürdigkeit und Bedeutung.

„Kirche wird nicht politisch, weil sie sich äußert. Sie ist politisch, weil sie glaubt.“

Als Jugendreferentin, Diakonin und Kirchenvorstandsmitglied sehe ich es als meinen Auftrag, für Menschenwürde, Gerechtigkeit, die Bewahrung der Schöpfung und eine Kirche einzustehen, die mitten in der Welt besteht.

Veronica Gruber

Mitglied des Kirchenvorstandes der St.-Mang-Kirchengemeinde, Jugendreferentin in der Region Kempten und Oberallgäu, Diakonin,

Die Arbeit des Kirchenvorstands

Nach den letzten Kirchenwahlen im Oktober 2024 hat der damals neu gewählte Kirchenvorstand seine Arbeit aufgenommen und die Arbeit des Gremiums aus der vorangegangenen Periode fortgeführt. Zeit, für einen kleinen Rückblick auf das erste Jahr Gremienarbeit in neuer Zusammensetzung.

Die ersten Sitzungen waren geprägt von gegenseitigem Kennenlernen, dem Einfinden in die kirchlichen Gremien und Strukturen sowie der Wahl und Entsendung von Mitgliedern aus unserem Kirchenvorstand in die verschiedenen weiteren Gremien (z. B. Gesamtkirchenvorstand, Dekanatssynode, Bauausschuss, Jugendausschuss, ...).

den Projekten, gefassten Beschlüssen und offenen Punkten aus der vorangegangenen Periode befasst. Vom gesamten Gremium als Highlight empfunden wurde unser erster gemeinsamer KV-Klausurtag, welcher im vergangenen November im Gemeindezentrum in Waltenhofen stattgefunden hat. Das Besondere an diesem Tag war, dass wir als Gruppe Zeit



Insbesondere dem gegenseitigen Kennenlernen haben wir in den ersten Sitzungen, aber auch durch weitere Treffen darüber hinaus, in entspannter Runde, in der ersten Zeit viel Platz eingeräumt. Das hat sicher dazu beigetragen, dass wir in der neuen Zusammensetzung schnell erfahren konnten, was wir aneinander haben. Als Herausforderung zeigte sich für die meisten von uns das Einfinden in die Funktionen von Microsoft Teams, das neuerdings landeskirchenweit für die interne Kommunikation verwendet wird. Um Kontinuität in der Arbeit des Kirchenvorstandes zu gewährleisten, hat sich das neue Gremium in einer der ersten Sitzungen mit laufen-

hatten, uns mit einem Thema tiefer zu befassen – etwas, wofür in den „normalen Sitzungen“ nicht ausreichend Raum bleibt. Wir haben als Kirchenvorstand an diesem Tag gemeinsam Teile des Glaubenskurses „Sehnsucht nach mehr – Die Kirche, mehr als ein Gebäude“ bearbeitet.

Ein wiederkehrendes Thema, das im Kirchenvorstand viel Raum und Zeit einnimmt, sind anfallende Fragen, Probleme und Entscheidungen, welche unsere Immobilien (Kirche, Gemeindezentrum und Pfarrhaus) betreffen. Durch die Gründung eines Bauausschusses, welcher zur Hälfte mit Mitgliedern des

Kirchenvorstandes und zur anderen Hälfte mit weiteren Ehrenamtlichen aus der Gemeinde besetzt ist, können in diesem Bereich viele Aufgaben und Vorüberlegungen aus dem Kirchenvorstand ausgelagert werden. Außerdem kommt dadurch weiterer Sachverstand in das Gremium hinzu, den die zusätzlichen Ehrenamtlichen auf Grund ihrer Berufe und Vorbildung in diesem Bereich mitbringen.

Der Prozess „Vision Kempten Evangelisch“ hat uns als Gremium (und einzelne aus dem Gremium intensiv) im vergangenen Jahr wiederholt beschäftigt. Aus den ersten Treffen heraus wurde ein produktiver Prozess fortgeführt, und die nächsten Zwischenschritte werden in diesem Frühjahr präsentiert. Es macht Freude, die Zukunft der Kirche und die Entwicklungen in unserer Region proaktiv mitzugestalten. Auf der anderen Seite bleiben natürlich Fragen und Ungewissheiten, was dieser Prozess für uns als Kirchengemeinde mit sich bringt.

Im Mai 2025 war Dekanin Löser in der Kirchenvorstandssitzung zu Gast. Es gab einen guten Austausch über Stellensituation, Immobilien und den Visionsprozess im Hinblick auf unsere Kirchengemeinde.

Und was uns sonst noch so beschäftigt (hat): Jahresplanung und Gottesdienstpläne sowie Vorüberlegungen und die Bildung einer Arbeitsgruppe für die großen Jubiläen im nächsten Jahr: 100 Jahre Christuskirche und 500 Jahre Kempten evangelisch. Und wir haben Freude an der Johanneskapelle und dem gemeindlichen Leben, das dort, auch dank des Fördervereins, stattfindet. Wer zu einzelnen Punkten mehr wissen möchte, darf gerne auf mich oder auf die weiteren Mitglieder des Kirchenvorstands zukommen.

**Für den Kirchenvorstand.
Daniel Klaissle**

Unsere Gottesdienste an Ostern

An Ostern feiern wir Christinnen und Christen die Auferstehung Jesu. Die Tage von Gründonnerstag bis Ostersonntag sind der Höhepunkt des Kirchenjahres. Wie kein anderes Fest führt das Osterfest in das innerste Geheimnis des Glaubens: Die Hoffnung, die Gott uns durch die Auferstehung von Jesus Christus geschenkt hat.

Donnerstag, 2. April 2026 – Gründonnerstag

Tischabendmahl an Gründonnerstag, 18.00 Uhr, Christuskirche

„Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist“ – am Gründonnerstag laden wir ein, dieses Bibelwort ganz praktisch zu erfahren. Wir rücken in der Christuskirche an festlich gedeckten Tischen zusammen. In geselliger Runde gibt es ein Abendessen. Wir lauschen der Musik und stärken uns gegenseitig im Glauben und im Gespräch. Ein Gottesdienst, der die Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt.

Freitag, 3. April 2026 – Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl an Karfreitag, 10.30 Uhr, Christuskirche

Am Karfreitag wird es leise. Jesus Christus stirbt am Kreuz – eine Geschichte, die kaum auszuhalten ist, wie manches in unserem Leben kaum auszuhalten ist. Wir erinnern uns daran, dass Jesus für uns bis zum Äußersten gegangen ist.

Andacht zur Sterbestunde, 15.00 Uhr (Christuskirche) und 16.30 Uhr (Oy)

Wir begleiten Jesus auf seinem letzten Weg. Zwischen dem schmerzhaften „Warum?“ und der scheinbaren Ohnmacht am Kreuz entdecken wir eine Liebe, die grenzenlos ist. In Worten und Musik suchen wir nach der Kraft, die im Mitgefühl und in der Nähe Gottes liegt.

Sonntag, 5. April 2026 – Ostersonntag

Osternacht, 5.30 Uhr, Christuskirche

Wenn die Nacht am dunkelsten ist, entzünden wir die Hoffnung. Wir beginnen ökumenisch auf dem Theodorplatz am Osterfeuer und tragen das Licht in unsere Kirche. Gemeinsam feiern wir den Sieg des Lebens über den Tod. Im Anschluss freuen wir uns darauf, beim traditionellen Osterfrühstück die Freude miteinander zu teilen.

Familiengottesdienst, 9.00 Uhr (Oy) und 10.30 Uhr (Christuskirche)

„Der Herr ist auferstanden!“ Mit diesem jubelnden Ruf feiern wir Gottesdienst für Groß und Klein. Ostern zeigt uns: Die Liebe ist die stärkste Macht der Welt. Sie besiegt den Hass, gibt der Hoffnung neuen Raum und lässt uns mutig nach vorne blicken. Feiern Sie mit uns die Zuversicht, dass das Leben das letzte Wort hat.

Montag, 6. April 2026 – Ostermontag

Kantatengottesdienst, 10.00 Uhr, St.-Mang-Kirche

Es wird musikalisch, es wird festlich, es wird fröhlich, es wird groß – die St.-Mang-Kirche lädt am Ostermontag zum Kantatengottesdienst ein, denn die Osterfreude will auch in der Musik gehört und erlebt werden.



Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird! Allen die mitfasten wünschen wir eine gute Zeit. Auf der Webseite kann man sich für die Fastenmails anmelden: www.7wochenohne.evangelisch.de

Was macht eigentlich die Landessynode?

**Wer entscheidet darüber wofür die Kirchensteuern verwendet werden?
Wo werden die Schwerpunkte der Evangelischen Kirche in Bayern für
die nächsten Jahre gesetzt? Wie werden Partnerschaften geknüpft
und wer verwaltet das viele Personal?**

Das alles wird in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern gemeinsam entschieden. Denn sie ist demokratisch verfasst. Das Herzstück dieser Ordnung ist die Landessynode.

Hier kommen 108 gewählte und berufene Kirchenmitglieder zusammen, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Das Besondere dabei ist die Zusammensetzung: Die Synodalen kommen aus allen Regionen des Freistaats, aus unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen, Altersstufen und theologischen Prägungen. Zwar sind auch Pfarrer:innen (die sogenannten Ordinierten) vertreten, doch die Mehrheit der Mitglieder besteht aus Ehrenamtlichen. Das stellt sicher, dass die Perspektive der Menschen „an der Basis“, aus den Gemeinden und Berufen vor Ort, immer das entscheidende Gewicht hat.

Neue Landessynode gewählt

Am 8. Dezember 2025 wurde diese neue Landessynode von den bayerischen Kirchenvorständen gewählt. Damit beginnt für die kommenden sechs Jahre eine neue Arbeitsperiode. Die Aufgaben, die vor den Synodal:innen liegen, sind vielfältig und verantwortungsvoll: Sie verabschieden kirchliche Gesetze, beraten über die Finanz- und Stellenplanung, treffen Entscheidungen über den Haushalt und die Verteilung der Ressourcen und beraten über theologische und gesellschaftliche Grundsatzfragen.

Oft wird die Landessynode als „Kirchenparlament“ bezeichnet. Das trifft es einerseits gut, da Organisation und Aufgaben an politische Parlamente erinnern. Doch es gibt einen entscheidenden Unterschied: In der Synode gibt es keinen Schlagabtausch zwischen Regierung und Opposition oder das Durchsetzen von Fraktionsinteressen. Vielmehr ist die Synode geprägt vom gemeinsamen Ringen um die besten Lösungen. Ziel ist nicht die bloße Überstimmung einer Minderheit, sondern das Erreichen eines umfassenden Konsenses im geschwisterlichen Dialog. Es geht um zukunftsweisende Entscheidungen, die von einer breiten Basis getragen werden können.

Im kommenden März findet die konstituierende Tagung der neu gewählten Synode statt. Traditionell tagt das Gremium zweimal im Jahr – einmal im Frühjahr und einmal im Herbst.

Das Schöne an unserer Kirchenleitung ist: Sie findet nicht hinter verschlossenen Türen statt. Die Tagungen sind grundsätzlich öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Sitzungen vor Ort zu besuchen oder die Beratungen online zu verfolgen. Hier wird sichtbar, wie lebendig und diskussionsfreudig unsere Kirche ist, wenn es darum geht, den Auftrag des Evangeliums in unserer heutigen Zeit zu gestalten.

Mehr Informationen zur Landessynode, zu den aktuellen Mitgliedern und Themen finden Sie unter <https://landessynode.bayern-evangelisch.de>



In der **Landessynode** beraten und entscheiden 108 Vertreter:innen aus allen Regionen Bayerns. Die Synodalen werden gewählt, berufen oder von den kirchlichen Hochschulen und der Evangelischen Jugend delegiert.



Da sich die Landessynode nur zweimal im Jahr trifft, führt ein **Landessynodalausschuss** die Geschäfte zwischen den Synodaltagungen.



Der **Landesbischof** oder die **Landesbischöfin** wird durch die Landessynode

gewählt und repräsentiert die Landeskirche in der Öffentlichkeit. Die Amtszeit beträgt 10 Jahre.



Unter dem Vorsitz des Landesbischofs oder der -bischöfin tagt der **Landeskirchenrat**.



Er setzt sich zusammen aus den Abteilungsleitenden im Landeskirchenamt und den Oberkirchenrätinnen und -räten aus den Kirchenkreisen.

Landessynodale für das Dekanat Kempten

Aus dem Dekanat Kempten wurden zwei Frauen in die Landessynode gewählt: Judith Amend-Knaub, Diakonin aus Lindau und Monika Ludwig, Rechtsanwältin aus Kempten. Monika habe ich getroffen und zu ihrem Amt ein paar Fragen gestellt:

Tim Sonnemeyer: Hallo Monika. Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl in die Landessynode!

Monika Ludwig: Danke! Es ist ein sinnvolles Amt, ich freue mich sehr, die Erfahrungen die ich gemacht habe weiter einbringen zu können. Es ist schon ein spezielles Gremium und es schadet nicht, wenn man ein bisschen eingearbeitet ist. Ich freue mich jedenfalls sehr mein Amt dort fortsetzen zu können.

Warum ist dir denn die Arbeit in der Landessynode so wichtig?

Die Landessynode gestaltet das Leben unserer Kirche. Bedürfnisse, die man vor Ort in den Gemeinden wahrnimmt werden hier in Beschlüsse umgesetzt. In der nächsten Zeit kommen große Veränderungen auf die Landeskirche zu – ein Ohr an der Gemeinde ist dabei ganz wichtig.

Wie kann ich mir denn so eine Tagung vorstellen?

Was passiert dort?

Ein paar Wochen vor der Synode bekommt man Infos und die Tagesordnung zugeschickt. Zur Tagung reist man sonntags an und feiert gemeinsam einen festlichen Gottesdienst. Sonntagabend geht es mit der Sitzung los, es wird berichtet aus verschiedenen Arbeitsfeldern und dann beraten und beschlossen über das, was so anliegt. Abends trifft man sich und tauscht sich in Arbeitskreisen aus. Mittwoch oder Donnerstag geht es dann wieder heim.



Monika Ludwig, Rechtsanwältin aus Kempten (links, Foto: Heike Rost, Pressefoto der ELKB), und Judith Amend-Knaub, Diakonin aus Lindau (rechts, Foto: Lorenz Schuster), vertreten das Dekanat Kempten in der neu gewählten Landessynode.

Bei all den Entscheidungen und organisatorischen Dingen, welche Rolle spielt unser Glaube an den dreieinigen Gott?

Wir beginnen jeden Tag mit einem Morgenimpuls, unterbrechen die Sitzung um Punkt 12.00 Uhr für ein Gebet zur Mittagszeit und feiern abends gemeinsam eine Andacht – unser Glaube ist unser zentrales Thema, deshalb treffen wir uns ja überhaupt erst. Die spirituelle Gemeinschaft bei den Tagungen ist etwas ganz Besonderes.

Nochmal herzlichen Glückwunsch zum Amt und im Namen aller: Danke für deine Zeit – du machst das ja alles ehrenamtlich! Ich wünsche dir Gottes Segen für dein Wirken in der Landeskirche.

Tim Sonnemeyer

Der Lebendige Kreuzweg in Kempten beginnt an der St.-Mang-Kirche mit der ersten Szene und endet an der Basilika St. Lorenz mit der Szene der Kreuzigung.

An fünf Stationen werden in der Stadt Bühnen aufgebaut, Schauspieler:innen aus dem Allgäu führen verschiedene Stationen des Kreuzwegs authentisch und einfühlsam auf.

Der Kreuzweg wird veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Kempten in Zusammenarbeit mit der Theatergruppe „Bühnentäucher“ und weiteren Organisationen. Zur ACK Kempten gehören die Röm.-Kath. Kirche, Evang.-Luth. Kirche, Evangelische Freikirche AlpenChurch, Evangelische Gemeinschaft, Alt-Katholische Kirche, Neapostolische Kirche und Orthodoxe Kirche.

Schirmherrschaft:
Thomas Kiechle, Oberbürgermeister Kempten

www.kreuzweg-kempten.de

Diakonie Allgäu setzt sich für Demokratieförderung ein

Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, Respekt füreinander – Demokratie beginnt ganz klein. Im Alltag, in Gesprächen, in der Art, wie wir mit anderen Menschen umgehen. Genau dort begegnet sie auch der Diakonie Allgäu jeden Tag. Und genau dort gerät sie zunehmend unter Druck.

Demokratie unter Druck – Erfahrungen aus dem Alltag

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie Allgäu erleben, wie Ausgrenzung und Polarisierung zunehmen. Sie berichten von abwertenden Sprüchen gegen Kinder anderer Herkunft auf dem Kita-Spielplatz, von zunehmend offener Fremdenfeindlichkeit in Beratungsgesprächen („Ausländer nehmen uns die Arbeit weg“) oder – in der Arbeit mit Geflüchteten – von Pauschalverurteilungen und der Abwertung ganzer Menschengruppen.

Deshalb setzt sich die Diakonie Allgäu für Demokratieförderung ein. Vorstandsvorsitzender Roland Hüber bringt es auf den Punkt: „Es ist kein einfaches Thema, aber es ist höchste Zeit, dass wir uns ihm stellen.“ Gerade mit Blick auf die anstehenden Kommunalwahlen brauche es eine gemeinsame, klare Haltung.

Was macht Rechtspopulismus so wirkmächtig?

Rechtspopulistische Strömungen wirken, weil sie Ängste ansprechen, einfache Antworten auf komplexe Probleme versprechen und Minderheiten zu Sündenböcken machen. Die Werte der Diakonie stehen dem klar entgegen: Nächstenliebe, Menschenwürde, Barmherzigkeit und Inklusion lassen keinen Platz für Ausgrenzung, Abwertung oder gar Menschenverachtung.

Klare Kante gegen rechts

Roland Hüber formuliert es deutlich: „Für uns in der Diakonie ist Demokratie eine Grundhaltung.“ Die Diakonie ist parteipolitisch unabhängig – aber eindeutig parteiisch für Menschen in Not und für Menschen mit Unterstützungsbedürfnissen. „Unsere über 900 Mitarbeitenden im Allgäu setzen sich täglich für Respekt, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein.“

Das zeigt sich ganz praktisch: Im achtsamen Umgang, im Setzen klarer Grenzen und im Mut, Situationen anzusprechen. Führungskräfte tragen dafür besondere Verantwortung. Mitarbeitende verpflichten sich mit ihrem Dienstvertrag auf die Werte der Diakonie.

Unterstützung bietet die neue Anlaufstelle

verstaendigungsorte@diakonie-allgaeu.de

Die Anlaufstelle richtet sich an alle, die Fragen haben, Unterstützung brauchen oder ein Anliegen teilen möchten. Denn Demokratie lebt vom Mitmachen – und vom Mut, menschlich zu bleiben.

Diakonie Allgäu

10 -/ Diakonie

Frühjahrs-sammlung



FÜR EIN SICHERES ZUHAUSE
Hilfe bei häuslicher Gewalt
Frühjahrssammlung der Diakonie

SPENDENKONTO:

Diakonisches Werk Bayern e.V.
IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG

Stichwort:
Diakoniesammlung F-2026

Mehr Informationen
zum Thema und die
Möglichkeit zur Online-
Spende finden Sie hier:



Bei der Klausurtagung der Diakonie Allgäu im Kloster Bonlanden spielte das Thema Demokratieförderung eine zentrale Rolle (Foto: Diakonie Allgäu).



„Eine Lüge ist wie ein Schneeball. Je länger man ihn wälzt, desto größer wird er.“ Martin Luther

Frei, fromm, fröhlich – und kritisch!

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht kennen Sie das – Sie sitzen beim Arzt im Sprechzimmer und Ihnen wird die Diagnose eröffnet. Mit passendem Therapieansatz und notwendiger Behandlung samt Medikation und anschließenden Folgeterminen. Sind Sie schon mal auf die Idee gekommen, in einer solchen Situation zu widersprechen oder gar Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin zu sagen: „Das sehe ich aber anders. Ich denke nicht, dass dies nötig ist. Ich verzichte auf die Behandlung, denn im Internet steht, dass...“ Vermutlich nicht ernsthaft. Also, ich weiß zumindest von mir, was Ärzte sagen, das befolge ich besser. Ich habe von Medizin nur den Hauch einer Ahnung und sehe einfach deutlich die Hierarchie und die damit einhergehende Diskrepanz – zwischen den Göttern in Weiß und mir. Oder etwas flapsiger ausgedrückt: Der Arzt ist Chef in Sachen Gesundheit, ich bin (nur) die Patientin. Hier ist kein (oder oft nur wenig) Platz für Diskussionen.

Anders sieht es in meinem Job aus. Was ich von der Kanzel predige, das wird selten einfach so geschluckt. Ganz oft erlebe ich es schon an der Kirchentür oder spätestens beim Kirchenkaffee: Menschen kommen und fragen nach. Wollen über das Gehörte diskutieren. Reden. Das Bibelwort oder (schlimmer noch) die Predigerin in Frage stellen. Ihre Sicht darzulegen. Debattieren, widersprechen. Ihre Weltsicht, eigene Glaubenserfahrungen oder auch ihren Unglauben darzulegen. Und ich gebe ungeniert zu: Ja, manchmal nervt mich das und zwar gewaltig. Ich spüre, wie ich innerlich unruhig werde und mir denke: „Ich habe sieben lange Jahre Theologie studiert, ich weiß, was ich da tue...“

Mündige Christenmenschen

Doch stopp! Ich muss mich selbst bremsen, denn: Das ist gelebter Glaube. Priestertum aller Gläubigen – wie Martin Luther es schon formuliert hat. Jeder und jede darf und muss mitdenken, denn der Glaube, der aus der Bibel erwächst, der kann von jedem verstanden werden. Sicher hilft es, wenn ihn einer auslegt, der vom Fach ist, doch mitdenken sollen / dürfen / müssen alle! Alle sind mündige Christenmenschen. Keine falsche (Obrigkeits-)Frömmigkeit. Kein Ansehen der Person – ohne kritisches Hinterfragen. Das ist nicht nur notwendig, sondern zugleich gut protestantisch. Das macht uns Evangelische im Kern aus. Demokratische Strukturen in unseren Kirchengemeinden, Gremien, Laienprediger, Ehrenämter, Synodale und viele gute Strukturen, die das Mitdenken fördern. Ich wollte es nicht anders haben! Ich will keinen Papst, der mir von oben diktiert, was in der Lehre richtig und falsch ist.

Engagement, das Gesellschaft prägt

Wenn, dann sind wir allein Gott mit unserem Gewissen verpflichtet. Und dem Nächsten – durch unsere christlichen Werte wie Menschenwürde, Nächstenliebe, gerechtes Handeln und Verantwortung. Übrigens alle Werte, die das demokratische Handeln und Denken stärken. Auch der Einsatz der Kirche für Benachteiligte, Geflüchtete, Arme, Alte, Ausgegrenzte und Schwache trägt diesen Gedanken in sich. Und nicht zuletzt ist auch der Religionsunterricht ein Ort für Bildung. Wie oft diskutiere ich mit meinen Schüler:innen über Gendern, Frauenrechte, Flüchtlinge, politische Parteien, Hass und Versöhnung, Krieg und Frieden, Abtreibung, Schöpfung, Umweltschutz und freie Meinungsäußerung. Und natürlich Gott und die Welt. Glaube, Unglaube und Zweifel. Ja manchmal ist auch das unfassbar anstrengend und ich komme Freitag mittags augenrollend nach Hause und werfe meinen Rucksack in die Ecke. Und doch weiß ich, es war wichtig. Es müssen verschiedene Meinungen gehört werden, der Glaube muss hinterfragt werden. Nichts ist schlimmer als Menschen, die unreflektiert Meinungen nachplappern, bequem werden und Konflikten und Diskursen aus dem Weg gehen.

Vielfalt aushalten statt spalten

Während ich so schreibe, wird mir klar, dass wir als Kirche und Gemeinde ganz schön viel beitragen in unserer Stadt und Gesellschaft – wie leer wäre unsere Welt ohne dieses kirchliche Engagement. Und wenn ich mich mit den Älteren in unseren Heimen unterhalte, dann wird ganz schnell klar, wie wichtig soziales Engagement und Glaube in Kriegszeiten waren. Zusammenhalt und Nächstenliebe. Und, dass der Glaube es schafft, Hass und Gewalt zu überwinden und Versöhnung und Vergebung zu lehren und zu leben. Kirche versöhnt im besten Fall die Vielfalt der Meinungen und spaltet nicht. Heute wieder sehr aktuell!

Bleiben Sie kritisch!

Und so wünsche ich mir, dass Sie mich immer wieder herausfordern und kritisch bleiben, gut evangelisch eben oder wie es auch auf unserer Gemeindebrieftitelseite treffend heißt:

Frei, fromm, fröhlich, frech – evangelisch!

Pfarrerinnen Maria Soulaïman



Veranstaltungen

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

MIT KINDERN DIE SCHÖPFUNG IM WALD ERLEBEN

Ostern im Wald
Dienstag, 24. März



Frühling im Wald
Donnerstag, 7. Mai

jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr,
Treffpunkt: Parkplatz vor dem
Gasthaus „Tobias“ in Durach
Bitte mitbringen:
Sitzunterlage, kleine Brotzeit
Anmeldung: anja.haslinger@elkb.de

EIN NACHMITTAG AUF DEM ERLEBNISBAUERNHOF KIECHLE

Wo kommt unsere Nahrung her?
Entdecken, spielen und toben,
Tiere streicheln uvm.
Freitag, 24. April,
14.45 bis 17.30 Uhr
Kosten: 15,- Euro (pro Familie)
Anmeldung: anja.haslinger@elkb.de

OFFENER NÄHTREFF

Baby- und Kinder-Klamotten
Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr:
9. und 23. März, 20. April,
4. und 18. Mai,
Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)
Leitung: Anja Haslinger

DIE OSTERZEIT: Basteln und
Einstimmen für Erwachsene
Donnerstag, 26. März,
17.00 bis 19.00 Uhr,
Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)
Anmeldung: anja.haslinger@elkb.de

**EBS –
Informationen
und Anmeldung:**

www.ebs-dekanat-kempten.de
Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de,
Telefon 0831 25386-25



EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

**GrenzWerte – Selbst-
behauptung für Erwachsene**
Montag, 27. April,
18.30 bis 21.00 Uhr,
Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)
Referentin: Antje Weinreich

FLUSSKREUZFAHRT: 6 Tage
auf der schönen blauen Donau
6. bis 11. Mai (Mi. bis Montag)
Leitung / Anmeldung: Diakon
Reinhold Netz, Telefon: 08341 2451,
Mail: Reinhold.Netz@elkb.de

„Geh aus, mein Herz“ –
PILGERTAG: Wandern nach Pilger-
art mit Impulsen und Schweigen
Samstag, 9. Mai
Treffpunkt: 10.00 Uhr
am Parkplatz Rottachsee
Pilgerbegleiterin: Waltraud Riedel

PILGERN AUF DEM JAKOBSWEG
„Am Anfang war die Sehnsucht“:
Pilgern auf dem Münchner Jakobs-
weg ab Steingaden ins Allgäu
20. bis 23. Mai (Mi. bis Sa.)
Information:
pilgern@stmartin-muenchen.de

„Siehe, ich mache alles neu“
**SPIRITUELLE BERGTAGE
IM LECHTAL**
1. bis 3. Juli (Mi. bis Freitag)
Leitung: Sabine Hammerbacher
und Anja Haslinger

„Wir sammeln Farben für den
Winter“ – **MEDITATIVE REISE
FÜR FRAUEN** nach Ischia/Italien
9. bis 18. Oktober
Leitung: Michaela Tröger

STUDIENREISE nach
Belgien und Luxemburg
8. bis 15. Oktober
Leitung: Jost Herrmann und
Dirk Wollenweber
Infos: jost.herrmann@elkb.de

VORTAGSREIHE Engagiert für Integration

EMPOWERMENT – WORKSHOP
für Frauen mit Migrations-
geschichte und Unterstützerinnen
Dienstag, 10. März,
17.30 bis 21.00 Uhr,
Haus International
(Poststraße 22, Kempten)
Referentin: Sun Hee Martischius
(Transformative Prozessbegleitung
und machtkritische Lernräume)
Mit Anmeldung.

**VORTRAG: Kultur – zwischen
Leitkultur und Multikulti**
Dienstag, 22. April, 19.00 Uhr,
Haus International
(Poststraße 22, Kempten)
Referent: Prof. Dr. Ulrich Bauer
(Hochschule Kempten)

**INTERKULTURELLER
POETRY – SLAM**
Dienstag, 12. Mai, 19.00 Uhr,
Kulturverein Lollipop
(Freudental 4, Kempten)
Mit Anmeldung.

ONLINE-LESUNG mit Sarah
Vecerea: Gemeinsam anders –
Für eine vielfältige und gerechte
Zukunft
Dienstag, 19. Mai, 19.00 Uhr,
online, mit Anmeldung.

Anmeldung:
asylinkempten@diakonie-allgaeu.de
Infos: www.asylinkempten.de

BIKERGOTTESDIENST an Christi Himmelfahrt

MOTORRADGOTTESDIENST
im Rahmen des Alpin Biker Events
Christi Himmelfahrt –
Donnerstag, 14. Mai,
11.00 Uhr, St.-Mang-Kirche
Pfarrer Hartmut Babucke,
Pfarrer Jens Cleve & Team

KIRCHE KUNTERBUNT Sonntag, 1. März

Der kunterbunte Tag für Familien
Sonntag, 1. März, St.-Mang-Kirche
11.30 Uhr Mini-Gottesdienst,
anschließend gemeinsames Essen
und kreative Workshops für die
ganze Familie.
Ende um 15.00 Uhr.



Infos / Anmeldung:

KNABBERKINO in der Johanneskirche

KINOABENDE
Gemeindehaus Johanneskirche
(Braut- und Bahrweg 1, Kempten)

Mittwoch, 29. April, 19.00 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten

SONNENUNTERGANGS- GOTTESDIENST ÖSCHLESEE

Mittwoch, 13. Mai, 20.00 Uhr,
Öschlesee (Nähe Parkplatz
gegenüber Campingplatz)
mit Pfarrer Martin Weinreich
Ausweichtermin: 20. Mai, 20.00 Uhr

Infos: Pfarramt Christuskirche

DIE BIBEL TO GO – LIVE in der Markuskirche

SOMMERS WELTLITERATUR
Michael Sommer setzt die Bibel live
in Szene – mit Playmobilfiguren
Samstag, 21. März,
15.00 bis 17.00 Uhr, Markus-
kirche (Bussardweg 1, Kempten)

Musik: Susanne Eyhorn (Flöte) und
Hans-Peter Willer (Klarinette)

Eintritt: 15,- Euro

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen
auf unserer Homepage:



www.evangelisch-kempten.de

MITEINANDER UNTERWEGS nach Ellwangen

FAHRT NACH ELLWANGEN
zur Landesgartenschau und
ins Sieger-Köder-Museum
Gemeinsame Fahrt aller Kemptener
Kirchengemeinden mit Waltenhofen
Samstag, 13. Juni 2026,
8.00 bis ca. 19.30 Uhr

Kosten für Busfahrt und Eintritte:
Erwachsene: 48,- Euro,
ermäßigt (unter 18 Jahre): 25,- Euro

Nähere Infos und
Anmeldung online hier:
Die Plätze sind begrenzt.



Anmeldung bis Montag, 18. Mai.

EINFACH HEIRATEN 26.6.26 – St.-Mang-Kirche

einfach
heiraten
+ SEGEN FÜR LANG- &
KURZENTSCHLOSSENE

Ihr seid glücklich zu zweit – aber
mit der kirchlichen Trauung hat
es noch nicht geklappt? Weil es
zu aufwendig, zu teuer oder zu
kompliziert war? Oder weil immer
irgendwas dazwischenkam?

Dann ist das eure Chance: Einfach
heiraten! Stressfrei. Persönlich.
Ohne Tamtam.

EINFACH HEIRATEN:
Freitag, 26. Juni, St.-Mang-Kirche
und in ganz vielen Kirchen in Bayern.

Egal, ob bereits standesamtlich
verheiratet oder frisch verliebt: Ihr
seid willkommen und bekommt das,
was am besten zu euch passt – eine
Feier zu eurem Hochzeitsjubiläum,
eine kirchliche Trauung oder einen
Segen für eure Partnerschaft.

Mehr Infos zu den Zeiten, zur
Anmeldung und vielem mehr unter

www.evangelisch-kempten.de

[https://segnen.bayern-evangelisch.de/
einfachheiraten.php](https://segnen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten.php)

Kirchenmusik

KIRCHENMUSIK St.-Mang-Kirche Kempten

Ort: St.-Mang-Kirche
Leitung KMD Frank Müller

PASSIONSKONZERT
G. F. Händel, The Messiah
Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr
Solisten, Kantorei der St.-Mang-Kirche,
capella hilaria (auf Barockinstrumenten)
Eintritt: 15,- bis 30,- Euro
Vorverkauf: www.ticket-regional.de,
Buchhandlung LeseZeichen Kempten
Abendkasse ab 16.00 Uhr

ORGELKONZERT: Marcel Dupré,
Der Kreuzweg (Auszüge)
Dienstag, 31. März, 19.00 Uhr
Oliver Scheffels, Orgel (Ingolstadt)

MUSIKALISCHE ANDACHT
zur Todesstunde Jesu
Karf Freitag, 3. April, 15.00 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST
Ostermontag, 6. April, 10.00 Uhr
Gesangs- und Instrumentalsolisten

90 JAHRE POSAUNENCHOR
Posaunenchor der St.-Mang-Kirche

Abendklang in ST:MANG
Samstag, 18. April, 18.00 Uhr

Gottesdienst zum Jubiläum
Sonntag, 26. April, 10.00 Uhr

MUSICA SACRA INTERNATIONAL
Teilnehmerchöre zu Gast:

Konzert
Samstag, 23. Mai, 20.00 Uhr
Infos und Tickets:
www.musica-sacra-international.org

Musikalischer Gottesdienst
Pfingstmontag, 25. Mai, 10.00 Uhr

Aktuelle Informationen:
www.evangelisch-kempten.de/kirchenmusik



Gottesdienste im März 2026

Sonntag, 1. März (Reminiszere)

9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich ✝
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann & Pfrin. G. Schludermann Gottesdienst mit den Konfirmand:innen
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaïman ☺ ☕
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum) ☺ ☕ Pfr. M. Weinreich
10.30 Uhr	DIETMANNSRIED Team Ökum. Kinderkirche ☺
11.30 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach, Pfrin. J. Cleve, Pfr. F. Schiermeier & Team Mini-Gottesdienst zur Kirche Kunterbunt ☺ anschließend gemeinsames Essen, kreative Workshops für die ganze Familie
18.00 Uhr	ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfrin. S. von Kleist

Dienstag, 3. März

8.30 Uhr	BÖRWANG (Klosterkirche) Pfrin. A. Krakau, Pfr. J. Prestele Ökumen. Seniorengottesdienst
----------	--

UNSERE GOTTESDIENST-ORTE

- CHRISTUSKIRCHE: Magnusstraße 33, 87437 Kempten
- JOHANNESKIRCHE: Braut- und Bahrweg 1, 87435 Kempten
- KECK-KAPELLE: Kaufbeurer Straße 63a (Ecke Berliner Platz), 87437 Kempten
- MARKUSKIRCHE: Bussardweg 1, 87439 Kempten
- MATTHÄUSKIRCHE: Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten
- ST.-MANG-KIRCHE: St.-Mang-Platz 4, 87435 Kempten
- ALTUSRIED: Magnuskapelle, Kemptener Straße 38, 87452 Altusried
- BÖRWANG: Ehemalige Klosterkirche Mater Salvatoris, Klosterweg, 87490 Haldenwang-Börwang
- BUCHENBERG: Evang. Gemeindehaus, Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg
- DIETMANNSRIED: Evang. Gemeindezentrum, Krugzeller Straße 1, 87463 Dietmannsried
- HEISING: Kath. Kirche St. Wendelin, Kapellenweg, 87493 Lauben-Heising
- OY: Johanneskapelle, Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy
- ÜBERBACH: Kath. Kirche Johannes der Täufer, Kirchweg 6, 87463 Dietmannsried-Überbach

Freitag, 6. März – WELTGE BETSTAG 2026 AUS NIGERIA



Ökumenische Gottesdienste am Freitag, 6. März 2026

15.00 Uhr	OY (Johanneskapelle)
18.00 Uhr	BÖRWANG (Ehemalige Klosterkirche)
18.00 Uhr	WEIDACH (Kath. Kirche St. Josef der Arbeiter) Kirchenweg 3, Durach
19.00 Uhr	ALTUSRIED (Evang. Magnuskapelle)
19.00 Uhr	DIETMANNSRIED (EFG-Dietmannsried) Welserstraße 3, Dietmannsried (neben Sparkasse)
19.00 Uhr	KEMPTEN: CHRISTI HIMMELFAHRT (Kath. Kirche) Freudental 10a, Kempten
19.00 Uhr	KEMPTEN: ST. HEDWIG (Kath. Kirche) Drosselweg 1, Kempten
19.00 Uhr	KEMPTEN: ST. ULRICH (Kath. Kirche) Schumacherring 65, Kempten
19.00 Uhr	WIGGENSBACH (Kath. Pfarrkirche)
19.30 Uhr	BUCHENBERG (Kath. Pfarrheim)
19.30 Uhr	KRUGZELL (Kath. Pfarrheim)
19.30 Uhr	SULZBERG (Kath. Pfarrheim St. Elisabeth) Bahnhofstraße 17, Sulzberg

Jeweils mit anschließendem ländertypischem Essen,
Informationen zum Land und mehr.



Ökumenisches FRIEDENS GEBET

an der Friedensglocke auf dem St.-Mang-Platz

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

Samstag, 7. März

- 16.00 Uhr HEISING (Kath. Kirche) Pfr. H. Lauterbach
17.30 Uhr DIETMANNSTRIED Pfr. H. Lauterbach ☕ ☕

Sonntag, 8. März (Okuli)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. J. Cleve ☕
9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Vikar J. Florian
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ☕
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ☕
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum) ☕
Vikar J. Florian

Mittwoch, 11. März

- 19.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumenisches Taizé-Gebet

Sonntag, 15. März (Lätare)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.haus) Pfr. H. Babucke ☕
9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Lektor K.-J. Bandmann
10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle)
Pfr. J. Hammerbacher ☕
parallel Kindergottesdienst ☸
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Vikar C. Lescheticky ☕
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☕
18.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich & Team
Abendgottesdienst „Angesprochen“
18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. J. Hammerbacher

Samstag, 21. März

- 16.00 Uhr BÖRWANG (Kath. Kirche) Pfr. H. Lauterbach ☕
17.30 Uhr DIETMANNSTRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfr. H. Lauterbach Abendgottesdienst ☕

Sonntag, 22. März (Judika)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.haus) N.N. ☕
10.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann
Krea-Tief-Gottesdienst für jedes Alter ☸
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ☕
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE N.N. ☕
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist & Team
Familiengottesdienst ☸
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer
17.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich & Team
Abendgottesdienst „Angesprochen“

Freitag, 27. März

- 17.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann &
Pfrin. G. Schludermann Vorbereitung auf die
Konfirmation (mit Beichte und Abendmahl)

Samstag, 28. März

- 10.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann &
Pfrin. G. Schludermann Konfirmation

Sonntag, 29. März (Palmsonntag)

ACHTUNG: Zeitumstellung (von 2.00 auf 3.00 Uhr)!

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
10.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann &
Pfrin. G. Schludermann Konfirmation
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser ☕
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve & Team ☕
Gottesdienst „Anders“
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☕
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Pfr. T. Sonnemeyer
18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskap.) Pfr. J. Hammerbacher

Montag, 30. März

- 19.00 Uhr DEPSRIED (Kath. Kapelle) Team
Ökumenische Taizé-Andacht

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 14.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Gottesdienste im April 2026

Mittwoch, 1. April

19.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Team
Taizé-Gebet

Donnerstag, 2. April (Gründonnerstag)

9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☞

18.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Vikar J. Florian ✝
Tischabendmahl mit Abendessen

18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ✝
Themengottesdienst mit Tischabendmahl

19.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ✝
Tischabendmahl

19.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE „Am Tisch des Herrn“
Dekanin D. Löser, Pfrin. A. Krakau, Vikar C.
Lescheticky ✝

Freitag, 3. April (Karfreitag)

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.haus) Pfrin. J. Cleve ✝

9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann

10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle)
Pfrin. S. von Kleist ✝

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau ☞

10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve ✝

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Prädikant S. Sörgel ✝ ☞

15.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich
Andacht zur Sterbestunde

15.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser
Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu

16.30 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
Andacht zur Sterbestunde

18.00 Uhr DIETMANNSRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfrin. A. Krakau Abendandacht

18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ✝

Sonntag, 5. April (Ostersonntag)

5.30 Uhr ALTUSRIED – BURGRUINE KALDEN
Pfr. J. Hammerbacher ✝ Feiern der Osternacht

5.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich ✝
Feiern der Osternacht – Beginn mit ökum. Oster-
feuer am Theodorplatz, anschl. Osterfrühstück ☞

5.30 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ✝
Feiern der Osternacht, anschl. Osterfrühstück ☞

6.00 Uhr KECK-KAPELLE Pfr. V. Schludermann ☞
Feiern der Osternacht

6.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach, ✝ ☞
Pfrin. A. Krakau & Team Feiern der Osternacht
Anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.haus) Pfr. J. Cleve ✝ ☞

9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer ✝ ☞

10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. J. Hammer-
bacher & Team Oster-Familiengottesdienst ☞

10.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann &
Team Krea-Tief-Ostergottesdienst für jedes Alter

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ✝

10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist
Festgottesdienst

10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ✝ ☞

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer ✝ ☞ ☞
Familiengottesdienst

Montag, 6. April (Ostermontag)

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser
Kantatengottesdienst am Ostermontag

10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve & Team ☞
Mini-Gottesdienst

Mittwoch, 8. April

20.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 14.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Gottesdienste im April

Gottesdienste im Mai

Sonntag, 12. April (Quasimodogeniti)

9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Vikar J. Florian
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ☞
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE N.N. ☞
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Vikar J. Florian
10.30 Uhr	DIETMANNSRIED Team Ökum. Kinderkirche ☼
18.00 Uhr	MARKUSKIRCHE N.N.

Samstag, 18. April

17.00 Uhr	BÖRWANG (Klosterkirche) Vikar C. Lescheticky
-----------	--

Sonntag, 19. April (Misericordias Domini)

9.00 Uhr	BUCHENBERG (Gem.zentr.) Pfr. H. Babucke ☞
9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer & Team One4all – Glauben und genießen ☞ (mit Frühstück im Anschluss)
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
10.00 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer & Team One4all – Glauben und genießen ☞ (Start mit Frühstück, im Anschluss Gottesdienst)
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Vikar C. Lescheticky ☞
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☞
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfr. J. Hammerbacher
18.00 Uhr	ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. J. Hammerbacher

Sonntag, 26. April (Jubilate)

9.00 Uhr	BUCHENBERG (Gem.zentr.) Pfrin. J. Cleve ☞
9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich ☼
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser ☞ Festgottesdienst 90 Jahre Posaunenchor
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve ☞
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☞
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich ☼ ☼
19.00 Uhr	BASILIKA ST. LORENZ Pfr. H. Lauterbach, Pfr. Th. Rauch & Team Ökum. Jazzgottesdienst

Montag, 27. April

19.00 Uhr	DEPSRIED (Kath. Kapelle) Team Ökumenische Taizé-Andacht
-----------	--

Freitag, 1. Mai

10.30 Uhr	KEMPTEN SANKT MANG (Theodorplatz) Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Maibaum-Aufstellen, Essen, Musik & mehr
-----------	--

Samstag, 2. Mai

17.00 Uhr	HEISING (Kath. Kirche) Pfrin. M. Soulaïman ☼
18.30 Uhr	DIETMANNSRIED (Evang. Gemeindezentrum) Pfrin. M. Soulaïman ☞

Sonntag, 3. Mai (Kantate)

9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
9.00 Uhr	BUCHENBERG (Gem.zentr.) Pfr. H. Babucke ☞
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann Jubelpaar-Gottesdienst
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaïman ☼ ☞
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☞
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Vikar J. Florian mit Chorgemeinschaft Sankt Mang

Freitag, 8. Mai

19.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer und Pfr. M. Weinreich Vergebungsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation ☼
-----------	---

Samstag, 9. Mai

14.00 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer und Pfr. M. Weinreich Festgottesdienst zur Konfirmation
17.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau und Vikar C. Lescheticky Vorabendgottesdienst zur Konfirmation ☼

Fortsetzung Mai auf nächster Seite

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 14.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Gottesdienste im Mai 2026

Sonntag, 10. Mai (Rogate)

9.00 Uhr	BUCHENBERG (Gem.zentr.) Pfr. J. Cleve ☞
9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. i.R. G. Solbach ✝ ☞
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Lektor G. Karg
10.00 Uhr	ALTUSRIED (Ort noch offen) Pfr. J. Hammerbacher Familiengottesdienst zum Löwenzahnfest ☼
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau & Vikar C. Lescheticky Festgottesdienst zur Konfirmation ☞
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ☞
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Lektorin H. Flitsch
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich & Pfr. T. Sonnemeyer Festgottesdienst zur Konfirmation

Mittwoch, 13. Mai

20.00 Uhr	ÖSCHLESEE Pfr. M. Weinreich Sonnenuntergangsgottesdienst Ausweichtermin: Mittwoch, 20. Mai, 20.00 Uhr
20.00 Uhr	ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Donnerstag, 14. Mai (Christi Himmelfahrt)

10.30 Uhr	ORT NOCH OFFEN Pfr. T. Sonnemeyer & Team ✝ One4all-Gottesdienst an Himmelfahrt ☼
11.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Team Biker-Gottesdienst

Freitag, 15. Mai

18.00 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist & Pfr. J. Hammerbacher ✝ Konfi-Vorbereitungsgottesdienst
19.00 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke & Team ✝ Konfi-Beichtgottesdienst

Samstag, 16. Mai

9.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke & Team Festgottesdienst zur Konfirmation
10.00 Uhr	ALTUSRIED (kath. Kirche) Pfr. J. Hammerbacher Festgottesdienst zur Konfirmation
10.15 Uhr	KEMPTEN – ST. HEDWIG (kath. Kirche) Pfrin. S. von Kleist Festgottesdienst zur Konfirmation
11.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke & Team Festgottesdienst zur Konfirmation
17.00 Uhr	BÖRWANG (Klosterkirche) Pfr. H. Lauterbach
18.30 Uhr	DIETMANNSRIED Pfr. H. Lauterbach ☞

Sonntag, 17. Mai (Exaudi)

9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
9.00 Uhr	BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfrin. J. Cleve ☞
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann parallel Kindergottesdienst ☼
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☞
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ☞
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve ☞
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich ✝ ☞
11.30 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach & Team Mini-Gottesdienst ☼

Sonntag, 24. Mai (Pfingstsonntag)

9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
10.00 Uhr	ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. J. Hammerbacher ✝ ☞ parallel Kindergottesdienst ☼
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser ☞
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☞ Gottesdienst „Anders“
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer mit dem Chor Zabander
18.00 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfr. J. Hammerbacher ✝

Montag, 25. Mai (Pfingstmontag)

10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau Musikalischer Gottesdienst am Pfingstmontag
-----------	---

Sonntag, 31. Mai (Trinitatis)

10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. J. Hammerbacher ☞
-----------	--

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 14.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Altenheime März bis Mai 2026

PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

Do, 19.03.26 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 16.04.26 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 21.05.26 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

Fr, 13.03.26 9.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Fr, 10.04.26 9.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Fr, 22.05.26 9.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

TAGESPFLEGE SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Brennergasse 12, 87435 Kempten

Fr, 13.03.26 14.15 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Fr, 24.04.26 14.15 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Fr, 22.05.26 14.15 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7–9, 87435 Kempten

Mi, 04.03.26 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 19.03.26 15.45 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 01.04.26 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

So, 05.04.26 11.30 Uhr Pfr. H. Lauterbach Ostersonntag

Do, 16.04.26 15.45 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 13.05.26 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 28.05.26 15.45 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen und Bekanntmachungen in den Heimen.

MARIENHEIM

Rübezahlweg 1, 87437 Kempten

Do, 05.03.26 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

Do, 16.04.26 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

Do, 07.05.26 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

DOMICIL SENIORENPFLEGEHEIM

Memminger Straße 80, 87439 Kempten

Mo, 09.03.26 16.00 Uhr U. Liebmann-Brack (ökumenisch)

Mo, 23.03.26 16.00 Uhr Pfrin. S. von Kleist (ökumenisch)

Mo, 06.04.26 16.00 Uhr U. Liebmann-Brack (ökumenisch)

Mo, 20.04.26 16.00 Uhr Pfrin. S. von Kleist (ökumenisch)

Mo, 04.05.26 16.00 Uhr U. Liebmann-Brack (ökumenisch)

Mo, 18.05.26 16.00 Uhr Pfrin. S. von Kleist (ökumenisch)

SENIORENWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

Mi, 11.03.26 10.00 Uhr Pfr. H. Babucke

Fr, 03.04.26 10.00 Uhr Pfrin. J. Cleve Karfreitag

Mi, 13.05.26 15.30 Uhr Pfr. J. Cleve

ALTUSRIED – ALLGÄU PFLEGE POSTRESIDENZ

Hauptstraße 11, 87452 Altusried

Do, 26.03.26 10.30 Uhr Pfr. J. Hammerbacher

Do, 30.04.26 10.30 Uhr Pfr. J. Hammerbacher

Do, 28.05.26 10.30 Uhr Pfr. J. Hammerbacher

DURACH – SENIORENZENTRUM

Am Leitenacker 9, 87471 Durach

Di, 03.03.26 14.45 Uhr Pfr. T. Sonnemeyer

Di, 28.04.26 14.45 Uhr Pfr. T. Sonnemeyer

HALDENWANG – BETREUTES WOHNEN/TAGESPFLEGE

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Do, 12.03.26 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Do, 16.04.26 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Do, 21.05.26 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Demokratie und katholische Kirche

Liebe Mitchristen!

Vielen Dank für die Einladung, etwas zu schreiben über Demokratie und Kirche. Für mich als Katholik ist das natürlich eine Herausforderung: Denn eigentlich weiß doch jede*r, dass die katholische Kirche so richtig hierarchisch ist – also ganz und gar nicht demokratisch. Im Religionsunterricht bin ich verpflichtet, die sogenannte Verfassungsviertelstunde zu halten. Während meine Eltern als Jugendliche den 2. Weltkrieg erlebt hatten und diese Zeit für mich „greifbar“ war, ist die Konfrontation mit einem totalitären Regime für junge Menschen heute ferne Geschichte. Bewusst zu machen, warum die Demokratie für uns so wertvoll ist und was wir heute so dringend brauchen, um sie zu erhalten und zu schützen, sehe ich als große Aufgabe. Natürlich drängt sich dann bei mir im Religionsunterricht genau diese Frage auf: Wieso lebt die katholische Kirche das nicht vor? Können wir uns hinter hierarchischen Strukturen verschanzen und gleichzeitig glaubwürdig Demokratie fordern und fördern? Ein paar Hoffnungszeichen:

Synodaler Weg

Angestoßen durch die schrecklichen Missbrauchsfälle, hatten die Deutschen Bischöfe einen „Synodalen Weg“ (2019 bis 2023) initiiert. Zunächst war ich irritiert, dass Papst Franziskus nicht dahinter stand. Es lag wohl daran, wie wir Deutschen das eingefädelt hatten:

Fünf Themenkomplexe waren fix und im Großen und Ganzen sollte nur diskutiert und gestritten werden, ob in allen Bereichen Reformen stattfinden bzw. wie weit sie gehen sollten. Es war ein Armdrücken. Der Papst hatte andere Vorstellungen von Synodalität.

So rief Papst Franziskus dann für die Weltkirche einen „Synodalen Prozess“ (2021 bis 2024) aus. Erst auf den zweiten Blick erkannte ich den Unterschied: Der Papst wollte, dass wir in der Kirche lernen, gemeinsam auf das Wort Gottes und aufeinander zu hören, uns im offenen Austausch unserer Erfahrungen tiefer zu begegnen und schließlich gemeinsam zu fragen, wie wir das Evangelium heute glaubwürdig verkünden können: Also ein ergebnisoffener Prozess in Form einer Art Begegnungskultur. Die Autorität der Amtsträger (Papst und Bischöfe) blieb von diesem Prozess unberührt. Dass Papst Franziskus dann zur Bischofssynode 2024 neben den 300 Bischöfen auch 50 Frauen einlud und dass alle Versammelten zusammen mit dem Papst an runden Tischen saßen, finde ich bis heute ein ausdrucksstarkes Bild für ein Kirchenverständnis, wie es das II. Vatikanische Konzil vor 60 Jahren grundgelegt hatte, wenn es sagt:

„Alle Getauften haben dieselbe Würde.“ Unser jetziger Papst Leo versäumt keine Gelegenheit, sich diesem Ansatz seines Vorgängers anzuschließen. Ich bin gespannt, wie er ihn weiterentwickeln wird.



Die Menschen ernst nehmen – in Deutschland und in der Weltkirche

Was könnte das konkret bedeuten? Ein Beispiel: Eine große Mehrheit der deutschen Katholiken hat kein Verständnis mehr dafür, dass das Amt des Priesters den Männern vorbehalten ist. Wäre die Kirche eine Demokratie, könnten oder müssten wir darüber abstimmen. Der Papst wird eine solche Reform derzeit aber nicht durchsetzen können für die Weltkirche, da in einigen Teilen der Weltkirche die Frage der Frauenordination gar keine Frage ist bzw. diese nicht vermittelbar wäre. Für möglich halte ich aber, dass der Papst die Deutschen Bischöfe beauftragen könnte, die Frage der Frauenordination für unsere Kirche in Deutschland zu entscheiden und zu regeln. Dazu müssten aber auch die Deutschen Bischöfe sich in Synodalität üben und gemeinsam erspüren, dass das

Empfinden vieler Katholiken in Deutschland eine Reform verlangt, die weniger dem „Zeitgeist“, als vielmehr dem Grundanliegen der Reich-Gottes-Botschaft Jesu entspricht. Das ist zwar kein demokratischer Vorgang, aber es wäre eine konkrete Form einer Art Mitbestimmung, indem man das religiöse Empfinden der Getauften wahr- und ernst nimmt. Einige Katholiken möchten gerne an der Tradition festhalten, dass nur Männer Priester werden können. Um eine Spaltung zu vermeiden, ist ein synodaler Prozess, der durchaus mühsam sein kann, unverzichtbar.

Ich bin verhalten zuversichtlich, dass wir auf diesem Weg weiterkommen. Auch wenn die Kirche (und das gilt ja nicht nur für die katholische) nicht einfach demokratische Strukturen übernehmen kann, könnte sie so unserem demokratischen Empfinden viel mehr gerecht werden.

Rupert Ebberts



Rupert Ebberts war Vorsitzender der ACK (2021–2024), Leiter der Pfarreiengemeinschaft Kempten–West (2008–2022) und ist seit 2022 als Religionslehrer sowie Pfarrer zur Mithilfe tätig; www.rupert-ebberts.de.

Nicht tot zu kriegen...

In alten Gemeindehäusern befinden sich die Jugendräume oft im Keller. Das ist kein Zufall. Und nein, es liegt auch nicht daran, dass die Jugend nicht ins „Stadtbild“ der Kirchengemeinde passt. Jugendräume im Keller sind Mahnmale des stillen Protests. Denn als Hitler 1933 die Macht übernahm, waren Jugendverbände – insbesondere die der Kirchen – den Nazis ein Dorn im Auge. Denn es galt: Blut und Rasse statt Nächstenliebe, Stärke statt Barmherzigkeit und Gehorsam dem Staat statt Gott! Also: weg damit! 1934 war Schluss. Alle kirchlichen Jugendverbände wurden „eingegliedert“ in staatliche Verbände, die Hitlerjugend und den Bund deutscher Mädel.

Was damals keiner wusste: genau so entstand Jugendarbeit in den Gemeinden. Denn unter dem Deckmantel des Bibellesens traf man sich weiter – ganz ohne Verbände. Und wo geht das am besten ungestört. Richtig! Im Keller der Gemeindehäuser!

Heute hat sich die Welt – zum Glück! – gedreht. Die einstigen geheimen Kellerkinder sind heute gar nicht mehr so geheim. Die Jugend trifft sich im Gemeindehaus, auf Freizeiten, in der Kirche und im Jugendwerk. Und es gibt sie wieder, die Verbände, wie etwa die Evangelische Jugend.

Mutig und herrlich unangepasst

Was jedoch – zum Glück!! – gleichgeblieben ist: das Widerständige. Da sitzen Jugendliche im ersten Stock des Jugendwerks hier in Kempten und basteln Schilder: „Nazis hatten wir schon. War scheiße“ steht drauf. Mutig und herrlich unangepasst laufen sie auf den Straßen Kemptens, um zu protestieren. Gegen Wehrpflicht, gegen Faschisten, für Klimaschutz und dafür, dass Menschen jeder Herkunft, jeden Geschlechts, jeder Hautfarbe und jeder Religion hier in Deutschland mit Respekt behandelt werden sollen. Ein Bild, das sicher nicht jedem gefällt. Manche schütteln den Kopf und sagen: „Politik hat in der Kirche nichts zu suchen!“ Und in der Jugend gleich zweimal nicht!

Diesen Menschen sei gesagt: Wenn sich damals junge Menschen nicht heimlich gegen die Politik gestellt hätte, dann wäre es jetzt vielleicht aus mit Kirche hier in Deutschland.

Euer Flo (Florian Schiermeier)

Die Evangelische Jugend Kempten tritt ein für Vielfalt und Toleranz (Fotos: EJ).



TERMINE DER EJ im Frühjahr 2026

- **BaseCamp Schulungsabende:**
2. März, 15. April und 18. Mai,
jeweils 18.00 Uhr
- **KonfiCamp bei WDL:**
5. bis 8. März (Do bis Sonntag)
- **Konvent:** 24. bis 26. März
- **Kemptener Konfitag:**
Samstag, 18. April
- **Taizé-Freizeit:**
24. bis 31. Mai (Pfingstferien)

Ausblick Sommerfreizeiten:

- **Kinderfreizeit „Libi“ (Evang. Jugendzeltlager Lindenbichl)**
1. bis 11. August
(Alter: 9 bis 13 Jahre)
- **Sommerfreizeit Spanien**
Schon ausgebucht!



Kontakt, Infos:

Evang. Jugendwerk Kempten,
Mehlstraße 2, 87435 Kempten

Dekanatsjugendreferentin Veronica Gruber

Telefon: 0151 17605101

Mail: veronica.gruber@ej-allgaeu.de

Pfarrer Florian Schiermeier (Jugendarbeit; Hochschuleseelsorge)

Telefon: 0151 21942385

Mail: florian.schiermeier@elkb.de

Aktuelles & Bilder findet ihr hier:

www.ej-allgaeu.de

[ej_allgaeu](https://www.instagram.com/ej_allgaeu)

Evangelische Jugend Allgäu

Anmeldung: über die Homepage
oder www.evangelische-termine.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Wir hoffen sehr, dass die unten genannten Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Sollte dies nicht möglich sein, versuchen wir, Sie rechtzeitig über die Tagespresse, in den Gottesdiensten, unsere Homepage, Instagram und Facebook sowie Aushänge in unseren Schaukästen bzw. im Fenster des Kleinen Saals zu informieren.

Kirchenvorstand

Donnerstag, 19. März 2026, 19.30 Uhr
Dienstag, 21. April 2026, 19.30 Uhr
Dienstag, 19. Mai 2026, 19.30 Uhr
Info: Pfarrer Martin Weinreich
Tel.: 0831 63370

Altpapiercontainer

zugunsten der Dachsanierung der Christuskirche Kempten (10% des Erlöses fließen in regionale Aufforstung)
Freitag, 27. März 2026 (ab Mittag);
Samstag, 28. März 2026 (ganztags);
Freitag, 24. April 2026 (ab Mittag);
Samstag, 25. April 2026 (ganztags);
Freitag, 29. Mai 2026 (ab Mittag);
Samstag, 30. Mai 2026 (ganztags)
Freitags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr helfen wir Ihnen gerne beim Ausladen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bibelgesprächskreis

14-tägig montags, 18.30 Uhr
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Ökumenische Frauenrunde

Mittwoch, 6. Mai 2026, 15.00 Uhr
Info: Brigitte Ernhofer,
Tel.: 0151 59874047
Mail: gitti.ernhofer@gmx.de

Tischlein-deck-dich

Freitag, 27. März 2026, 12.00 Uhr
Freitag, 24. April 2026, 12.00 Uhr
Freitag, 29. Mai 2026, 12.00 Uhr
Anmeldung bitte vorab im Pfarramt
Tel.: 0831 63370



Gemeindenachmittag

Mittwoch, 11. März 2026, 14.30 Uhr
Mittwoch, 15. April 2026, 14.30 Uhr
Mittwoch, 13. Mai 2026, 14.30 Uhr
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Vorlesestunde

in der Johanneskapelle,
für Kinder von ca. vier bis acht Jahren
Info: Melanie Guddat, Tel.: 0170 7373123
Mail: melanie.guddat@b2in1.de

Best Ager/55+ Offener Stammtisch

Jeden vierten Dienstag im Monat,
18.00 Uhr
Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an Syoko Geiß, Tel.: 08303 9189992,
Mail: syokosusanne.geiss@elkb.de

FreiRaum

Info: Vivienne Pelzer
Tel.: 0831 69738116
Mail: vivienne.pelzer@web.de

Bläserensemble brass.intakt

Info: Dr. Andreas S. Gasse
Tel.: 0171 6305883
Mail: andreas.gasse@gmx.de

Sittanz für Senioren

14-tägig dienstags, 14.30 Uhr
außer in den Ferien
Info: Dagmar Seidl, Tel.: 0831 65848

Jugendgruppe

Info: Pfarrer Martin Weinreich
Tel.: 0831 63370

Krabbelgruppe

Freitags, 9.00 Uhr
außer am letzten Freitag im Monat
Bitte vor dem ersten Besuch kontaktieren.
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Damit Ihre Gaben gut ankommen – Unsere Bankverbindung

Wenn Sie uns etwas überweisen oder spenden möchten, lautet unsere Bankverbindung:
Evang. Luth. Gesamtkirchengemeindeamt
IBAN: DE26 7336 9920 0003 1028 74
BIC: GENODEF1SFO

Bitte geben Sie beim Verwendungszweck unbedingt immer zuerst „CK KE“ an und dann alle weiteren Infos. Gerne dürfen Sie auch genauer schreiben, wofür die Spende sein soll, z.B. „CK KE – Innensanierung – Name und Adresse“.

Die Adresse ist für die Zusendung einer Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt wichtig.

Herzlichen Dank!

Gemeindenachmittage im Frühjahr

Die Tage werden länger, die Natur erwacht zu neuem Leben und wir freuen uns, dass wir es genießen dürfen. Zum Beispiel beim Gemeindenachmittag im Gemeindesaal der Christuskirche. Der Besuch lohnt sich: Es gibt Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und ein abwechslungsreiches Programm, jeweils ab 14.30 Uhr:

Am Mittwoch, 11. März 2026, besuchen uns die Konfirmandinnen und Konfirmanden. „Kannst du mir mal kurz helfen ...“ ist das Thema und es dürfen alle praktischen Fragen rund ums Handy mitgebracht werden (und die Handys selbst natürlich auch). Gemeinsam werden wir sortieren, erklären, wiederfinden, was verloren geglaubt und installieren, was noch fehlt.

Am Mittwoch, 15. April 2026, ist Gerhard Solbach in seinem Element: „Ein Mensch, geworden Senior hört (s)einen Pfarrer, ist ganz Ohr ...“ unter diesem Titel wird gelacht zu Texten von Eugen Roth und gesungen zu schönen Liedern – nicht nur aus dem Gesangbuch. Wer Lust hat mitzulachen und mitzusingen ist ganz herzlich eingeladen. Einfach vorbeikommen!

Am Mittwoch, 13. Mai 2026, treffen wir uns um 15.00 Uhr, Parkplatz des gemeindlichen Friedhofs in Durach (Feuerschwenden). Von dort aus laufen wir das kurze Stück zum Rettungshubschrauber Christoph 17. Charly Ernhofer, der ehrenamtlich in unserer Gemeinde und bei der Luftrettung unterwegs ist, wird uns alle Fragen rund um den fliegenden Lebensretter beantworten. Ein echtes Highlight! Wer eine Mitfahrgelegenheit ab der Christuskirche braucht (um 14.30 Uhr), darf sich gerne im Pfarramt melden.



Neues Gottesdienstformat am Sonntag, 19. April 2026

One4all – Glauben genießen

Manchmal muss man auch etwas Neues probieren, vielleicht schmeckt es ja? „One4all – Glauben genießen“ – so hat der Kirchenvorstand ein neues Gottesdienstformat genannt, das wir einfach einmal verkosten werden. Auf dem Menü steht Folgendes: Am Sonntag, 19. April 2026, findet um 9.00 Uhr, in Oy ein kürzerer One4all-Gottesdienst statt, im Anschluss gibt es ein kleines Frühstück mit Zopf, Kaffee und Tee. In der Christuskirche ist es genau andersherum: Treffpunkt ist um 10.00 Uhr, wir starten mit dem Frühstück – ankommen, austauschen und Gemeinschaft genießen – um 11.00 Uhr findet dann ein verkürzter One4all-Gottesdienst statt. So bietet der Gottesdienst mehr Raum für Begegnung und wir schaffen ein breiteres Angebot für Familien. Ob es schmeckt? Lasst es uns zusammen herausfinden. Herzliche Einladung an alle!



Zwischen Reichtum und Armut, zwischen Tradition und Aufbruch, zwischen Gewaltspirale und Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Die Menschen in Nigeria, dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas, sehen sich mit existenziellen Bedrohungen konfrontiert. Wie sie diese Lasten tragen und was ihnen Hoffnung gibt, teilen die Frauen, die die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 zusammengestellt haben mit. Sie laden uns ein, in ihren Alltag einzutauchen und von ihnen und ihren Erfahrungen zu lernen. Ihre Geschichten und Artikel zeigen: Nigeria ist auch ein Land der starken Frauen, die Veränderungen anstoßen und mutig neue Wege gehen. Der Weltgebetstag der Frauen im März 2026 lädt ein, sich im Glauben und im Gebet mit ihnen zu verbinden.

Freitag, 6. März 2026

15.00 Uhr, Johanneskapelle Oy
18.00 Uhr, Kath. Kirche Durach-Weidach (im Anschluss gibt es einen Imbiss, Austausch und Informationen zu Nigeria)
19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim St. Elisabeth, Sulzberg

Ausflug aller Kemptener Gemeinden und Waltenhofen

Miteinander unterwegs

„ELLWANGEN BLÜHT NEU AUF“, so lautet das Motto der Landesgartenschau 2026 und ein Besuch in dieser historischen Stadt inmitten von Wäldern und Seen der Ostalb lohnt sich immer.

Wenn wir miteinander unterwegs sind, gemeinsam das blühende Paradies Ellwangen entdecken, können alte und neue Beziehungen zwischen unseren Gemeinden im Raum Kempten neu aufblühen! Daneben wollen wir das Sieger-Köder-Museum besuchen. Der Künstler zählt zu den bekanntesten deutschen Malern christlicher Kunst des 20. Jahrhunderts und lebte in seinem Ruhestand in Ellwangen. Das Museum ist absolut lohnenswert! In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk Südschwaben laden wir herzlich ein!

Programm: Besuch der Landesgartenschau (diese kann mehrfach verlassen und wieder betreten werden) und der Altstadt von Ellwangen – individuell oder in kleinen Gruppen; Besuch des Sieger-Köder-Museums – mit Führung (optional – zu einer festen Zeit); Gemeinsame Andacht vor der Heimfahrt
Zielgruppe: Alle Interessierten – auch Familien und Jugendliche!
Landesgartenschau – Museum – Altstadt – und ein Wellenbad (Schlechtwettervariante für Familien – nicht im Preis inbegriffen) sind fußläufig zu erreichen (alles im Umkreis von max. ca. 2 km). Aufgrund der über den Tag verteilten Gehstrecken ist eine gute Mobilität erforderlich.

Termin

Samstag, 13. Juni 2026

Abfahrt: 8.00 Uhr, in der Tobias-Dannheimer-Str. 1, auf dem Vorplatz von CrossFit Kempten
Rückkehr: Gegen 19.30 Uhr an derselben Stelle
Kosten für Busfahrt und Eintritte: Erwachsene 48,- Euro
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre 25,- Euro
Anmeldung: Mit Hilfe dieses QR-Codes – oder über unsere Homepage – bis zum Montag, 18. Mai 2026. Die Busplätze sind begrenzt.



Weg von Fertiggerichten – selber kochen lernen

Kochkurs für Männer

„Männer können nicht kochen!“ – „Männer können nur Fertigpizza oder Ravioli!“ Mit dem Kochkurs für Männer gehören solche oder ähnliche Sätze der Vergangenheit an.

In geselliger Atmosphäre lernen Sie von zwei Profis (Michael Sperr und Viktor Gordon Balassa), für sich und andere Essen zu kochen. Das vermittelte theoretische und praktische Wissen wird gleich angewandt: Jeder kocht aktiv mit! Regionale, zahlbare Lebensmittel werden in lecker Alltags-Essen verwandelt – und dann gemeinsam genossen. Eine „Hausaufgabe“ festigt die erworbenen Kenntnisse. Anschließend wird die Küche aufgeräumt und der Abend mit einem kurzen biblischen Gedanken abgeschlossen.

Männer – ran an die Töpfe!

Der Kochkurs findet im Evang. Gemeindezentrum Christuskirche statt und richtet sich an Männer ohne große Kocherfahrung. Er geht über 6 Abende (jeweils Donnerstag, 18.30 bis ca. 21.30 Uhr), ist auf 10 Teilnehmer begrenzt und kostet insgesamt 90,- Euro (für die benötigten Lebensmittel). Auf Lebensmittel-unverträglichkeiten kann im Kurs keine Rücksicht genommen werden. Die Anmeldung ist ab Montag, 2. März 2026 über unsere Homepage bzw. den QR-Code möglich.

Termine

Donnerstag, 12. März 2026: Grundlagen und Messerführung

Wir kochen: Gemüse- und Kartoffelsuppe

Donnerstag, 19. März 2026: Kochtechniken

Wir kochen: Nudeln mit verschiedenen Saucen

Donnerstag, 26. März 2026: Fleischkunde

Wir kochen: Schweine- und Putenbraten mit Knödel und Beilage

Donnerstag, 16. April 2026: Aus dem Wasser auf den Tisch

Wir kochen: Lachs mit Sauce und Reis sowie Forelle und Salat

Donnerstag, 23. April 2026: Dünsten – Backen – Rösten

Wir kochen: Quiche sowie Scheiterhaufen mit Vanillesauce

Donnerstag, 30. April 2026: Ablauf eines Menüs

Wir kochen: Ein 3-Gänge-Menü



*Ihr seid das Licht der Welt.
Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt,
nicht verborgen bleiben.*

Matthäus 5,14

Aus den Kirchenbüchern



* Taufen

- online nicht verfügbar



» Trauungen

- online nicht verfügbar



+ Beerdigungen

- online nicht verfügbar

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit:

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Pfarramt Christuskirche, Magnusstraße 33, 87437 Kempten. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

19 Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern am 9. und 10. Mai 2026 ihre Konfirmation. Gemeinsam haben sie sich darauf neun Monate vorbereitet, sind auf das Konfi Camp gefahren, waren klettern, haben Gottesdienste besucht und sich einmal die Woche beim Konfi-Nachmittag getroffen. Wir freuen uns, dass sie nun ihren Glauben an Gott bekennen und gesegnet werden. Ein großes Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamer, die den Kurs so wunderbar begleitet haben.

- online nicht verfügbar



Danke Edith Solbach

Tischlein-deck-dich

Rinderrouladen mit Kartoffelpüree und Rotkraut, Kürbiscremesuppe und Ofenschlupfer mit Hagebuttensoße, Bayrisch Kraut, Salzkartoffeln und Schüblinge, mit Hackfleisch gefüllte Zucchini und Reis...

Solch leckere Sachen gab und gibt es einmal im Monat im Gemeindesaal der Christuskirche zu essen. Eingeladen sind alle von der Tafel, sie zahlen nichts. Für 5,- Euro darf aber jede und jeder kommen – nur anmelden muss man sich, damit das Team in der Küche weiß, für wie viele Menschen gekocht werden muss. Jahrelang hat Edith Solbach fest den Kochlöffel in der Hand gehabt – und natürlich auch Schneebesen, Suppenkelle oder Küchenmesser – nun gibt sie den Küchen-Staffel-Stab weiter. Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für allen Einsatz und die vielen leckeren Speisen, die es da zu essen gab.

Rosemarie Eichler, Anja Plessing und Brigitte Würsig bleiben im Team. Alle drei kochen gerne, bringen viel Erfahrung mit und so manche Rezepte, auf die man sich jetzt schon freuen darf. Guten Appetit!

Für das Dach der Christuskirche

Ein großes Dankeschön für alle Spenden

„Siehe, ich mache alles neu.“ [Off 21,5] Das ist die Jahreslosung für das Jahr 2026.

Für unsere Kirchengemeinde ist das auch eine große Hoffnung, weil unser Kirchendach erneuert werden muss. Durch einen Wassereintritt sind Balken morsch geworden und mittlerweile ist auch klar, dass die Statik des Dachs verbessert werden muss.

Durch Ihre Spende aufgrund des Briefes im Dezember – oder einfach so – haben viele Menschen schon einen wichtigen Beitrag geleistet, dass es neu werden kann. Wir Pfarrer sagen im Namen der ganzen Gemeinde ein großes Dankeschön für alles, was gegeben wurde. Das ist nicht selbstverständlich. DANKE!

Bisher sind 12.351,- Euro zusammengekommen, eine stolze Summe. Übrigens: Für Beträge bis 300,- Euro reicht dem Finanzamt der Überweisungsträger, ab 300,- Euro haben wir automatisch eine Spendenquittung zugeschickt.

Die Dachsanierung ist ein großes Projekt. Wir sind derzeit in der Planungsphase und hoffen auf eine baldige Umsetzung. Nicht alles liegt in unseren Händen. Für so ein Bauvorhaben braucht es die Landeskirche, das Kirchengemeindeamt, Architektinnen und Bauingenieure und vor allem viel Segen, damit wahr werden kann, was Gott uns prophezeit: „Siehe, ich mache alles neu.“ Wir freuen uns darauf, wenn es soweit ist.

ALLGEMEIN

DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten

DEKANAT KEMPTEN

Dekanin Dorothee Löser
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-51, Fax: 0831 25386-59
Mail: dekanat.kempten@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr,
Mo bis Do 14.00–16.00 Uhr

SCHULREFERAT

Pfr. Wolfgang Krikay, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 08341 9723871, Mail: schulreferat.kempten@elkb.de

ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Stelle momentan vakant

GEMEINDEBEGLEITER

Pfr. Martin Strauß, Mail: martin.strauss@elkb.de

EVANGELISCHES JUGENDWERK

Dekanatsjugendreferentin Veronica Gruber
www.ej-allgaeu.de, Mehlstraße 2, 87435 Kempten
Tel.: 0151 17605101, Mail: info@ej-allgaeu.de
Pfr. Florian Schiermeier, Mail: florian.schiermeier@elkb.de

EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.ebs-dekanat-kempten.de,
Sabine Hammerbacher, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-25, Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr,
Mi 9.00–12.00 Uhr, Do 14.00–15.00 Uhr

GEMEINDEN/PFARRÄMTER

PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich, Mail: martin.weinreich@elkb.de
Magnusstraße 33, 87437 Kempten, Tel.: 0831 63370
Pfr. Tim Sonnemeyer, Mail: tim.sonnemeyer@elkb.de
Tel.: 08361 9257990
Vikar Jakob Florian, Mail: jakob.florian@elkb.de
Pfarramt: Andrea Schweiger
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181
Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de,
Bürozeiten: Di und Fr 9.30–11.00 Uhr, Mi 16.00–19.00 Uhr
Bankverbindung siehe Seite 22

PFARRAMT MARKUSKIRCHE

Pfrin. Sonja von Kleist, Bussardweg 1–3, 87439 Kempten
Tel.: 0831 93649 oder 5700975, Fax: 0831 5902919
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr, Di 8.00–11.00 Uhr,
Do 8.00–14.00 Uhr

MARKUSKIRCHE – ALTUSRIED

Pfr. Jonas Hammerbacher, Tel.: 0176 85995002,
Mail: jonas.hammerbacher@elkb.de
Evang.-Luth. Magnuskapelle und Magnushaus
Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann, Pfrin. Gisela Schludermann
Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten, Tel.: 0831 73820
Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de,
Bürozeiten Hochbrunnenweg: Di bis Do 9.00–11.00 Uhr

PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve, Pfrin. Julia Cleve
Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten
Tel.: 0831 22902, Fax: 0831 202002
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di bis Fr 8.30–12.00 Uhr

JOHANNESKIRCHE – BUCHENBERG

Pfr. Hartmut Babucke, Mail: hartmut.babucke@elkb.de
Eschacher Straße 31, 87474 Buchenberg

PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

Pfr. Hartmut Lauterbach
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-21, Fax: 0831 25386-26
Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Fr, 9.00–12.00 Uhr und
Mo bis Do, 13.00–16.30 Uhr
Vikar Christoph Lescheticky,
Mail: christoph.lescheticky@elkb.de

ST.-MANG-KIRCHE – GEMEINDE IM GRÜNEN

Pfrin. Andrea Krakau, Trilschweg 4, 87437 Kempten,
Mail: andrea.krakau@elkb.de, Tel.: 0831 57008150

KIRCHENMUSIK ST.-MANG-KIRCHE DEKANATSKANTOR

KMD Frank Müller, Tel.: 0831 25386-21
Fax: 0831 52259-28, Mail: frank.mueller@elkb.de

SONDERSEELSORGE

TELEFONSEELSORGE

Tel.: 0800 1110-111 oder 0800 1110-222

SEELSORGE IN DEN ALTENHEIMEN

Pfrin. Maria Soulaïman, Tel.: 0831 25384-130
Mail: maria.soulaïman@elkb.de

KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 0831 5303399

SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN

Pfrin. Annegret Pfirsch, Tel.: 0831 51266-141
Mail: annegret.pfirsch@jv.bayern.de

SUIZIDPRÄVENTION / SEELSORGE BKH

Pfrin. Jutta Schröppel, Tel.: 0151 6276 9846
Mail: jutta.schroepel@bkh-kempten.de

HOCHSCHULSEELSORGE KEMPTEN

Pfr. Florian Schiermeier, Mail: florian.schiermeier@elkb.de

PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT

ANSPRECHPERSONEN IM DEKANAT

Antje Weinreich, Tel.: 0831 59034636
Pfr. Johannes Steiner, Tel.: 08341 9711830

ANSPRECHSTELLE FÜR BETROFFENE DER LANDESKIRCHE

Tel.: 089 5595-335, Mail: ansprechstellesg@elkb.de

MELDESTELLE DER LANDESKIRCHE

Tel.: 089 5595-342, Mail: meldestellesg@elkb.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

JOHANNES-KINDERGARTEN

Braut- und Bahrweg 9, Kempten, Tel.: 0831 24797

ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Kempten, Tel.: 0831 87854

KINDERGARTEN ABENTEUERLAND

Bussardweg 1, Kempten, Tel.: 0831 97554

KINDERTAGESSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Kempten, Tel.: 0831 77500

WEITERE KINDERTAGESSTÄTTEN

Weitere Kindertagesstätten der Diakonie finden Sie
unter: www.diakonie-allgaeu.de/kindertagestaette

SOZIALE EINRICHTUNGEN

DIAKONISCHES WERK

www.diakonie-allgaeu.de
Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12, 87435 Kempten
Tel.: 0831 54059-101
Mail: verwaltung@diakonie-kempten.de

KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-310

KURBERATUNG MÜTTERGENESUNGSWERK

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-311

DIAKONIEKAUFHAUS

St.-Mang-Platz 14, Tel.: 0831 54059-320

FLEXIBLE JUGENDHILFEN

St.-Mang-Platz 6, Tel.: 0831 54059-400

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Illerstraße 13, Tel.: 0831 54059-331
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

ASYLSOZIALBERATUNG

Rübezahlweg 4, Tel.: 0831 57538571

STADTTEILBÜROS

St.-Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700
Thingers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927

PFLEGE/BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059-201

TAGESPFLEGE DER DIAKONIE

St. Mang: Hauffstraße 9, Kempten, Tel. 0831 9604080

EVANG. SOZIALSTATION

Freudental 9, Tel.: 0831 25384-510

SENIORENBETREUUNG HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang
Tel.: 08374 586588

ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Wilhelm-Löhe-Haus, Freudental 9, Tel.: 0831 25384-110

Was hat christlicher Glaube mit Demokratie zu tun?

Eine Frage – sieben Gedanken



1. Glauben heißt: Verantwortung übernehmen. Für sich selbst und für alle Mitgeschöpfe. Immer und überall. Wer es ernst meint mit dieser Verantwortung, redet nicht nur darüber, sondern lebt sie.

2. Ein einziger Mensch kann nicht die ganze Welt retten. Aber jeder und jede einzelne kann sich im Vertrauen auf Gott für eine gerechtere Welt einsetzen.

3. Sich christlich für die Demokratie zu engagieren heißt: Eine Meinung zu vertreten, und dabei fair gegenüber anderen Menschen zu bleiben – auch, wenn sie eine andere Meinung haben.

4. In einer Demokratie haben alle die gleichen Rechte: Alle dürfen sich beteiligen, alle dürfen ihre Meinung frei sagen, ihren Glauben offen leben – das sind zutiefst protestantische Ideen.

5. Demokratie heißt: geduldig sein. Alle Seiten werden gehört, Argumente gegeneinander abgewogen: Das ist fair – und kostet Zeit. Nur wer sich diese Zeit nimmt, kann am Ende Lügen aufdecken und besonnen widersprechen.

6. Die Erinnerung daran, dass alles Leben Teil von Gottes Schöpfung ist, lässt viele Dinge in einem anderen Licht erscheinen. Politik bleibt immer vorläufig.

7. Alles wird neu – verspricht uns Gott. Wir können ihm dabei helfen, diese Verheißung wahr zu machen. Wir können jedem eine Stimme geben. Niemand soll verloren gehen.

EKD, Ein protestantischer Aufruf zur Stärkung der Demokratie – neuformulierte Thesen.
<https://www.ekd.de/ein-protestantischer-aufruf-zur-staerkung-der-demokratie-46200.htm>